

Änderungsvorschlag für den OPS 2012

Hinweise zum Ausfüllen und Benennen des Formulars

Bitte füllen Sie dieses Vorschlagsformular **elektronisch** aus und schicken Sie es als E-Mail-Anhang an vorschlagsverfahren@dimdi.de. Aus Gründen der elektronischen Weiterverarbeitung der eingegebenen Formulare Daten können nur unveränderte digitale Kopien dieses Dokuments angenommen werden.

Bitte stellen Sie für inhaltlich nicht unmittelbar zusammenhängende Änderungsvorschläge getrennte Anträge!

Bitte fügen Sie die spezifischen Informationen an den folgenden, kursiv gekennzeichneten Textstellen in den Dateinamen ein. Verwenden Sie ausschließlich **Kleinschrift** und benutzen Sie **keine** Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen (inkl. Unterstrich):

ops-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.doc

Die *kurzbezeichnungdesinhalts* soll dabei nicht länger als ca. 25 Zeichen sein.

Der *namedesverantwortlichen* soll dem unter 1. (Feld 'Name' s.u.) genannten Namen entsprechen.

Beispiel: ops-komplexbcodefruehreha-mustermann.doc

Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das DIMDI nimmt mit diesem Formular Vorschläge zum **OPS** entgegen, die in erster Linie der Weiterentwicklung der Entgeltsysteme oder der externen Qualitätssicherung dienen.

Die Vorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** (z.B. medizinische Fachgesellschaften, Verbände des Gesundheitswesens) eingebracht werden, um eine effiziente Problemerkennung zu gewährleisten. Das Einbringen von Änderungsvorschlägen über die Organisationen und Institutionen dient zugleich der Qualifizierung und Bündelung der Vorschläge und trägt auf diese Weise zu einer Beschleunigung der Bearbeitung und Erleichterung der Identifikation relevanter Änderungsvorschläge bei.

Einzelpersonen, die Änderungsvorschläge einbringen möchten, werden gebeten, sich unmittelbar an die entsprechenden Fachverbände (Fachgesellschaften www.awmf-online.de, Verbände des Gesundheitswesens) zu wenden. Für Vorschläge, die von Einzelpersonen eingereicht werden und nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, muss das DIMDI diesen Abstimmungsprozess einleiten. Dabei besteht die Gefahr, dass die Abstimmung nicht mehr während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden kann. Diese Vorschläge können dann im laufenden Vorschlagsverfahren nicht mehr abschließend bearbeitet werden.

Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH abgestimmt werden (www.bqs-online.de).

Erklärung zum Datenschutz und zur Veröffentlichung des Vorschlags

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben werden.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter dsb@dimdi.de erreichen.

Das DIMDI behält sich vor, die eingegangenen Vorschläge in vollem Wortlaut auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Ich bin/Wir sind mit der Veröffentlichung meines/unseres Vorschlags auf den Internetseiten des DIMDI einverstanden.

Im Geschäftsbereich des



Bundesministerium
für Gesundheit

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Organisation * Bundesverband Medizintechnologie e.V.
Offizielles Kürzel der Organisation * BVMed
Internetadresse der Organisation * www.bvmed.de
Anrede (inkl. Titel) * Herr
Name * Winkler
Vorname * Olaf
Straße * Reinhardtstraße 29b
PLZ * 10117
Ort * Berlin
E-Mail * winkler@bvmed.de
Telefon * 030/24625526

2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

Organisation * KRAUTH medical KG (GmbH & Co.)
Offizielles Kürzel der Organisation *
Internetadresse der Organisation * www.krauth.de
Anrede (inkl. Titel) * Herr Dr.
Name * Lau
Vorname * Hans-Joachim
Straße * Wandsbeker Königstraße 27-29
PLZ * 22041
Ort * Hamburg
E-Mail * hans-joachim.lau@krauth.de
Telefon * 040/6588-1114

3. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? * (siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

BVMed

Dem Antragsteller liegt eine/liegen schriftliche Erklärung/en seitens der beteiligten Fachgesellschaft/en über die Unterstützung des Antrags vor.

4. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlag (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Hinweistext Ostium-Protection-System 8-839.a

5. Art der vorgeschlagenen Änderung *

- Redaktionell (z.B. Schreibfehlerkorrektur)
- Inhaltlich
 - Neuaufnahme von Schlüsselnummern
 - Differenzierung bestehender Schlüsselnummern
 - Textänderungen bestehender Schlüsselnummern
 - Neuaufnahmen bzw. Änderungen von Inklusiva, Exklusiva und Hinweistexten
 - Zusammenfassung bestehender Schlüsselnummern
 - Streichung von Schlüsselnummern

6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags * (inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Der OPS Kode 8-839.a beschreibt die 'Behandlung einer koronaren Bifurkation mit einem OPD-System
Hinw.: Ein OPD-System [Ostium-Protection-Device-System] ist ein selbstexpandierendes, ballonaktiviertes, implantierbares Ostium- und Seitenaststentsystem, das sich der Anatomie des Seitenastostiums anpasst'.

Die Beschreibung im Hinweistext trifft spezifisch nur auf ein spezielles, selbstexpandierendes System zu, dessen Seitenaststent zur Freisetzung mit einem Ballon expandiert wird. Dieser Hinweistext sollte verallgemeinert werden, so dass er auch auf andere Systeme anwendbar wird, die die gleiche Zweckbestimmung und Funktionalität aufweisen.

Vorschlag:

Textvorschlag für den Hinweis: 'Ein OPD- System [Ostium-Protection-System] ist ein Ostium- und Seitenaststentsystem zum Schutz und Offenhalten des Seitenastes bei der Behandlung koronarer Bifurkationen'

7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags *

a. Problembeschreibung

Die Beschreibung im Hinweistext trifft spezifisch nur auf ein spezielles, selbstexpandierendes System zu, dessen Seitenaststent zur Freisetzung mit einem Ballon expandiert wird.

Jetzt steht im Markt mindestens ein weiteres Ostium Protection Device zur Verfügung, das nicht aus einem selbstexpandierenden Material (Nitinol) hergestellt wird, sondern aus einem ballonexpandierbaren Metall.

Das Konzept eines OPD- Systems besteht darin, zunächst den Seitenast einer koronaren Bifurkation mit einem speziellen Stentsystem (OPD) zu versorgen, das auf die besonderen Anforderungen des Seitenastes und des Ostiums beim Bifurkationsstenting ausgerichtet ist, insbesondere auf

- eine Stentabstützung des Seitenastostiums,
- Schutz des Seitenastes, insbesondere der Carina davor, durch die nachfolgende Stentimplantation im Hauptgefäß verschlossen / eingengt zu werden,

Diese Aufgabe kann sowohl durch selbstexpandierbare als auch durch ballonexpandierbare OPD-Systeme erfüllt werden. Daher sollte der Hinweistext verallgemeinert werden.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant?

nicht relevant, da die Behandlung mit einem OPD- System bereits im DRG- System abgebildet wird.

c. Verbreitung des Verfahrens

- Standard Etabliert In der Evaluation
 Experimentell Unbekannt

d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens

ca. € 900 für das OPD- System

e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt**f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern)**

Das alternative Verfahren besteht darin, den Seitenast mit einem medikamente-freisetzenden Koronarstent (8-837.m0, DES) zu versorgen, dessen Design nicht auf die Anforderungen koronarer Bifurkationen hin entwickelt wurde. Die im DRG- System zugrunde liegenden Kostendaten im DRG- System 2011 betragen ca. € 200 (Implantatkosten in der DRG) + € 469,47 für das Zusatzentgelt ZE-101, zusammen also ca. € 669. Damit ist ein OPD in der Vergütung um ca. € 230 teurer als ein DES.

g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? (Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH abgestimmt werden.)**8. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)**